



Mainz, 30.08.2015

Vorlage-Nr.: 1559/2015

TOP

Ortsvorsteher Dr. Brian Huck

Ortsverwaltung Mainz-Altstadt

55116 Mainz

Anfrage zur Ortsbeiratssitzung am 16.09.2015

In der vergangenen Sitzung des Ortsbeirates wurde von einer Bürgerin bemängelt, dass auch in diesem Jahr die AltstadtKinder auf dem Spielplatz in der Badergasse auf dem Trockenen sitzen. Ende der 1990er Jahre hat die Künstlerin Birgit Kratzheller den Spielplatz so konzipiert, dass sich Lage und Namensgebung in den riesigen hölzernen Waschzubern widerspiegeln. Seit mindestens 2012, als sich die Presse des Themas angenommen hat, ist bekannt, dass die Pumpe, die den Platz in ein Plantsch-Paradies verwandeln soll, kaputt ist.

Unter Mainz.de ist zu lesen: „Mainz ist kinderfreundlich und hat auch für Jugendliche einiges zu bieten.“ Und „Die Mainzer Wasserspielplätze sind ein kostenloses Sommervergnügen für die ganze Familie.“ Nachdem durch die Einsparungen bei den öffentlichen Brunnen auch der Wasserlauf auf dem Spielplatz Mauritzenplatz eingespart worden ist und dieser nur Wochenweise von privaten Spendern kleineren Kindern zum Erfrischen zur Verfügung steht, haben Schulkinder, deren Eltern sich einen Freibadbesuch zeitlich, finanziell oder organisatorisch nicht leisten können, seit Jahren offenbar keine Möglichkeit mehr, sich an heißen Tagen in der dichtbebauten Altstadt abzukühlen.

Wir fragen deshalb die Verwaltung:

1. Ist die Stadt in der Lage, diese Pumpe auf dem Badergassen-Spielplatz für die Altstadt-Kinder wenigstens für das kommende Jahr instand zu setzen?
2. Wird dann auch Wasser aus der Pumpe kommen oder ist dazu eine „Brunnenspende“ erforderlich?
3. Wenn ja: Sieht sich die zuständige Dezernentin in der Lage, analog des Brunnens am Lerchenberger Einkaufszentrum bei den Mainzer Stadtwerken um eine diesbezügliche Wasser-Spende für die AltstadtKinder zu werben?

Ulrike Faßbender, FDP